



Hessische Staatskanzlei · Postfach 31 47 · 65021 Wiesbaden

Frau
Cornelia Enax-Höppke
Zum Rosental 16
53902 Bad Münstereifel

Wiesbaden, den 30. September 2021

Hoffnung in Zeiten von Corona

Sehr geehrte Frau Enax-Höppke,

über Ihren Brief und Ihr Verständnis für die Entscheidungen meiner Kolleginnen und Kollegen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus habe ich mich sehr gefreut. Vielen Dank für Ihre lieben und anerkennenden Worte und die kleine „Krankenschwester“!

Es ist wunderbar, wenn Menschen wie Sie mit Ihrer Kunst einen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in diesen schweren Zeiten leisten. Die Corona-Pandemie hat uns alle vor sehr große Herausforderungen gestellt. Leider bleiben unter dem Damoklesschwert kurzlebiger Schlagzeilen und insbesondere im Wahlkampf Werte wie Achtsamkeit, Geduld, Kontinuität und Verlässlichkeit im alltäglichen Miteinander auf der Strecke.

Erfreulicherweise haben unsere Maßnahmen bislang zu einer vergleichsweise geringen Ausbreitung des Corona-Virus geführt und wir können mittlerweile wieder in besonnenen Schritten Richtung Normalität steuern. Ihre Taschenkunst wird mir hierbei stets Auftrag und Ansporn sein, mich auch weiterhin für die Schwachen stark zu machen.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute. Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Volker Bouffier

